

Hunger auf den ersten Dreier

In der **FUSSBALL-KREISLIGA 2** wartet Ermreuth auf den ersten Erfolg. Nun kommt die ebenso sieglose SG Wolfsberg/Geschwand.

ERMREUTH. Für beide Mannschaften läutete der Saisonstart eine neue Ära ein. In Ermreuth beendete das spielende Trainerduo um Maik Sprenger und Michael Nögel sein jahrelanges, sehr erfolgreiches Engagement. Neuer Chef auf der Kommandoebene ist mit Jörg Kemmitzer ein erfahrener Mann, dem als spielender Co-Trainer Dominik Fabricius an die Seite gestellt wurde. Ob Treffer des langjährigen Torschützenkönigs Sprenger und die strategischen Fähigkeiten von Nögel spürbar fehlen werden, wird sich in den kommenden Monaten noch herauskristallisieren.

Ziel: „Ansehnlicher Fußball“

Mit der Arbeit von Kemmitzer, der zuvor in Schnaittach aktiv war, ist der Verein indes sehr zufrieden. „Er hat eine eigene, neue Philosophie, die sowohl bei den Spielern als auch im Verein gut ankommt. Die Saisonvorbereitung mit ihm war sehr gut“, berichtet Vorstandsmitglied Marco Walz. Kontinuität zeigt der Klub, der unter dem Radar der Favoriten in einigen Spielzeiten immer wieder Spitzen setzen konnte, bei der Frage nach den Saisonzielen. „Da legen wir uns

nicht auf einen Tabellenplatz fest. Wir wollen ansehnlichen und erfolgreichen Fußball spielen und mit dem Abstieg nichts zu tun haben“, betont Walz. Obwohl in den ersten beiden Partien noch kein Dreier eingefahren werden konnte, ist Walz zuversichtlich: Gegen Bezirksligaabsteiger Diepersdorf und Vizemeister TSV Neuhof trennte man sich schließlich unentschieden, „das ist in Ordnung“. Gegen Neuling Wolfsberg/Geschwand sieht er seine Farben nun aber in der Favoritenrolle. „Da sollte schon der erste Sieg herauspringen.“

SPIEL DER WOCHE



Mit der Rolle des Außenseiters haben sie bei der vor vier Jahren gegründeten Spielgemeinschaft keine Probleme. Der Aufstieg nach der Relegation gegen Hiltspolstein ist der größte Erfolg in der noch sehr jungen gemeinsamen Geschichte, die Euphorie daher auch noch nicht verflogen. Dafür zeichnen maßgeblich Spielertrainer Florian Müller, der in der Vor-



Nach vielen Jahren treffen die Ermreuther (gelbe Trikots) mal wieder auf Geschwand. 2005 trennten sich die Mannschaften in der Kreisklasse 1:1-Unentschieden.

saison sieben Tore beisteuerte und durch gefürchtete ruhende Bälle weitere 26 Treffer vorbereitete, und Torwart-Routinier Stephan Dresel als Co-Trainer verantwortlich. Das Aufgebot wurde lediglich um Luca Kiesel ergänzt. „Wir setzen weiter auf unseren Zusammenhalt, gerade nach der

tollen Vorbereitung. Die beiden Trainer hatten gute Ideen. In Ermreuth sind wir klarer Außenseiter, wollen aber etwas mitnehmen“, erklärt Spielerleiter Stefan Grüner. Er ist überzeugt, dass der Klassenerhalt „für uns machbar ist, das haben wir gegen Pegnitz gesehen, da haben wir beim 0:0 sehr

gut dagegehalten“. Das Auftaktspiel in Brand ging dagegen relativ deutlich mit 0:3 verloren. Die SG wartet demnach nach wie vor auf den ersten Treffer in der Kreisliga. Möglichst viele Freistöße in Torraumnähe wären da unter Umständen ein geeignetes Mittel. **STEFAN BRAUN**